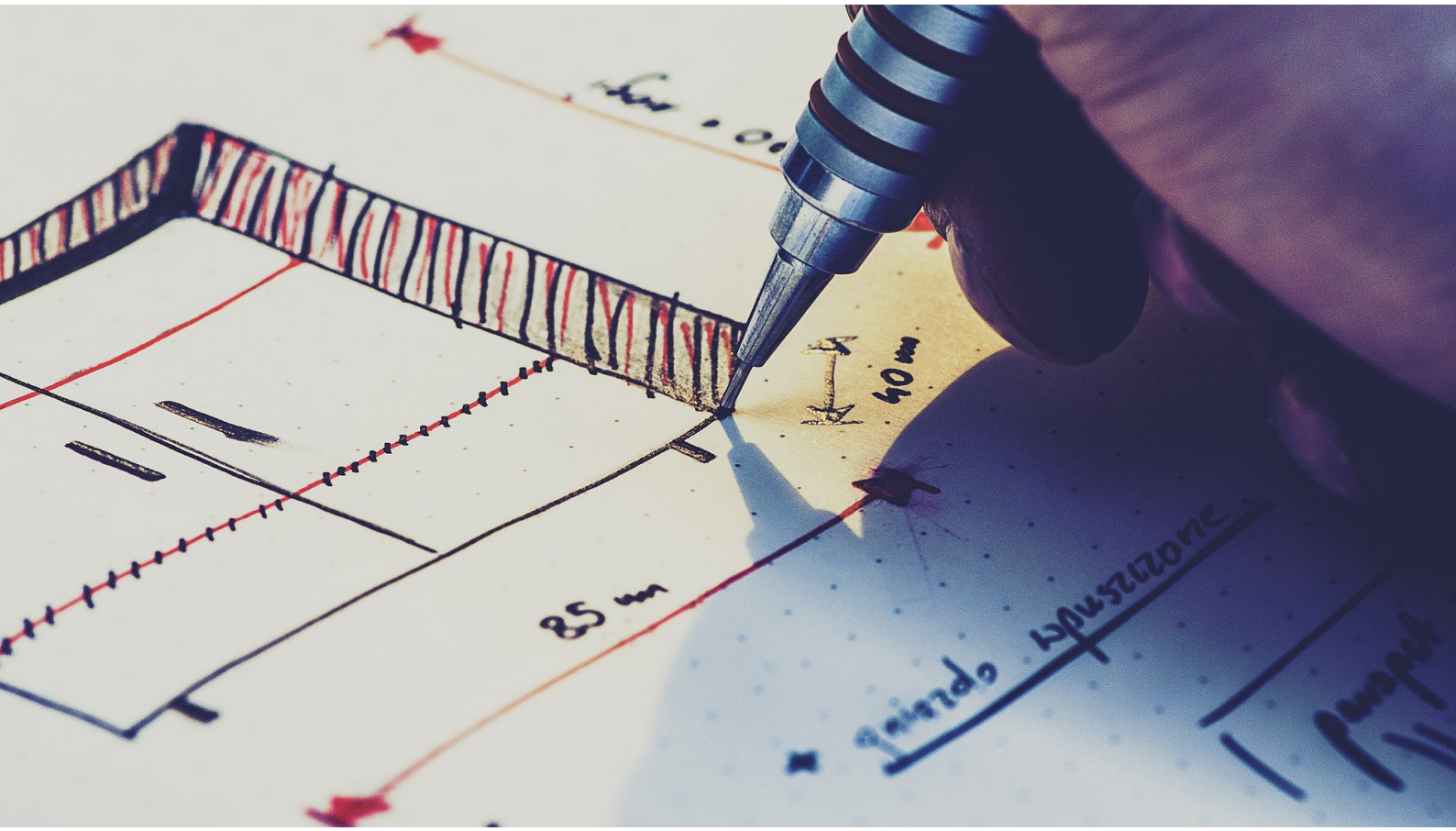

LICHTDESIGNER TOBIAS UND OLIVER LINK

Text & Bild Redaktion: Svea Goldschmidt
Bilder & Grafiken: Tobias Link, luxlumina

Praxis der Lichtarchitektur. luxlumina fragt bekannte Lichtarchitekten und Lichtplaner nach ihrem Gewusst wie, warum, weshalb.

"Beim Licht ist Kreativität gefragt. Es sind die Phantasten die die Welt verändern, nicht die Erbsenzähler."

OLIVER LINK UND TOBIAS LINK
LICHTDESIGNER AUS SAARBRÜCKEN

LICHTDESIGNER OLIVER & TOBIAS LINK IM INTERVIEW

Welches LED-Produkt hat bei ihnen den Geduldsfaden letztens gerissen ?

> :-) Da muss schon viel passieren, dass mir der Geduldsfaden reisst, aber wenn ich so nachdenke, dann wäre da der „klassiche“ LED-Schlauch zu nennen. Glaubt man der Werbung, dann werden ihm übermenschliche Kräfte zugesagt.
Wirft man morgens einen Blick in seine Mailbox, die sich täglich vor Angeboten dazu überschlägt, dann könnte man schon auf den Gedanken kommen, dass ohne ihn kein Kunstlicht möglich sei. Wenn man damit aber in Projekten arbeitet, dann braucht man einen langen Atem und unglaublich viel Geduld. Es ist halt eben doch nicht alles so einfach wie es vermeintlich versprochen wird.

Licht- und Deckenskulptur für die Firmenzentrale von G-Data in Bochum. Ausgezeichnet mit dem „LIT Award 2018“.

LICHTDESIGNER OLIVER & TOBIAS LINK IM INTERVIEW

Wenn eine Architektin, ein Architekt nach Beratung fragt, was sind nach ihrer Expertise die Hauptbeweggründe?

Ich sage immer gerne: “Wir können Licht nicht berühren, aber es berührt uns“. Und genau darum geht es, Licht mit all seinen Facetten richtig zu planen. Ein Lichtplaner weiss mit welchem Licht sich Menschen wohlfühlen, und wie man es technisch perfekt integriert.
Wir sorgen dafür, dass Licht sich so entfaltet, wie man es sich wünscht. Dabei geht es um viel mehr als die reine Formensprache einer Leuchte, die Verbrauchswerte, oder die Anforderungen aus einer DIN. Als Fachplaner bringen wir den Marktüberblick über eine unglaublich grosse Sparte mit.
Und auch wenn es sich jetzt vielleicht liebevoll verklärt anhört, wir legen oft persönlich Hand an jede Leuchte, um sie final auszurichten. Es gibt Projekte da führte genau dieser finale Schritt am Ende zum erfolgreichen Abschluss. Man glaubt es kaum, wie gedankenverloren so mancher Installateur mit dem Thema umgeht. Ich denke das ist es, was sich Architektinnen und Architekten wünschen, einen Partner, der mit dem gleichen Herzblut und der gleichen Begeisterung Projekte fördert und vorantreibt wie sie selbst.

Interaktiv, begehbare Lichtskulptur, Haupteingang der Shopping Mall Nova I Eventis in Leipzig.

Wie schnell und mit was kann man Architekten von guter Lichtplanung überzeugen?

**Ganz einfach: mit der Liebe zu Licht, Kompetenz und Ehrgeiz für die Sache.
Egal wie hochwertig Oberfläche gestaltet sind, oder wie herausragend Architektur entworfen wird, in der Dunkelheit ist davon nichts zu sehen oder zu spüren. Gutes Licht ist in der Lage Architektur sichtbar zu machen. Als Lichtplaner hat man eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, denn es geht um nichts Geringeres als die Arbeit des Architekten sichtbar zu machen. Architektinnen und Architekten die das verstanden haben, schätzen von Haus aus die Arbeit von Lichtplanern. Hier ist Kreativität gefragt, es sind die Phantasten die die Welt verändern, nicht die Erbsenzähler.**

Lichtkonzept für das neue Möbelhaus Martin in Saarbrücken (Ausgezeichnet mit dem „LIT Award 2019“

Bei Tobias Link Lichtplanung geht es unter anderem auch um Lichtkunst. Ist diese Lichtform eine Art Ideengeber für Office, Hotel, Retail-Projekte?

Lichtkonzept für das neue Möbelhaus Martin in Saarbrücken (Ausgezeichnet mit dem „LIT Award 2019“

Auf jeden Fall. Ich stelle hier gerne meinen Studierenden die Frage: was würden wir von Licht wahrnehmen, gäbe es keine Oberfläche? Antwort: Nichts! Ohne Oberfläche also kein Licht, weiter ausgeführt bedeutet das auch ohne bewusst gestalteten Raum oder gebaute Bühne wenig Aussage.
Ein schönes Projekt der letzten Jahre zeigt das eindrucksvoll. Wir wurden von G-Data dem Erfinder des "Computer Antivirus" beauftragt, ein Lichtkonzept für die Firmenzentrale zu entwerfen.
Als wir dort unsere Grundlagenanalyse durchgeführt haben, fiel uns sofort ins Auge, dass der gebaute Raum keine eigene Aussage hatte, er stand auch in keinem Zusammenhang für das, was das Unternehmen ausmacht. Man nahm nur eine alte verbaute Industriehalle wahr.
Wir haben daraufhin ungefragt eine Decken-Lichtskulptur entworfen, die sinnbildlich für Netzwerke steht, was den Kern von G-Date trifft. Damit haben wir dann auch die volle Zustimnung des Vorstands erhalten und G-Data erhielt eine Firmenzentrale mit Herz. Ein anderes Beispiel ist der von uns gestaltete Eingangsbereich zu der Shopping Mail Nova Eventis und Leipzig. Hier haben wir angelehnt an den Gestaltungsleitfaden der Mall der Thema Wasser mit einer begehbaren interaktiven Lichtskulptur umgesetzt. Damit gelang die Transformation eines unschönen, dunklen Haupteingangs, der aus einem baulichen Zwang heraus entstand, zu einem spannenden Entrée, welches das Attribut Erlebnisshopping auch verdient.

Wie gehen Sie das Thema der individuellen Wahrnehmung von Licht im Raum generell an?

Wir schauen immer sehr genau hin, wer zu den zukünftigen Nutzern gehört und erörtern deren Erwartungshorizonte. Dazu gehören z.B. kulturelle Aspekte, individuell Vorlieben, persönliche Bedürfnisse und wir vertrauen auf unserer fast 30 jährige Berufserfahrung. Je länger die Berufserfahrung eines Lichtplaners desto besser.
Sicher, Licht kann man berechnen, aber die reale Wirkung im Raum und deren individuelle Wahrnehmung das allein nimmt man aus Erfahrungswerten im Umgang mit Licht und Menschen.

Wie sieht Tobias Link die Zukunft der Lichtarchitektur?

Licht übt eine Faszination auf jeden von uns aus und es rückt immer weiter ins öffentliche Bewusstsein. Die Gründe dafür sind sehr vielfältig. Für den einen geht es ganz banal darum in der Nacht sehen zu können, für andere ist Licht ein Grundbedürfnis wie die Luft zum Atmen. Lichtkunst Projekte in Städten gewinnen an Beleibtheit. Seine grösste Entfaltung hat Licht in der Nacht. Wir haben jüngst einen Lichtmasterplan für eine Stadt erarbeitet. Da ging es darum, den in die Jahre gekommenen Stadtraum freundlich und lebensbejahend wirken zu lassen. Was am Tag nicht ohne grosse Sanierung von Fassaden und Oberflächen möglich war, gelingt uns in der Nacht mit Kunstlicht. Von da her sehe ich Zukunft mit Freude entgegen.

Licht- und Deckengestaltung der Shopping Mall Löhr Center in Koblenz (Ausgezeichnet mit dem „darc award 2018“.

Licht- und Deckenskulptur für eine Villa in Zürich. Das Thema war Formel 1 und viel PS.

Wie viel Abwägungen und Kompromissbereitschaft besteht bei Tobias Link gegenüber Architekten / Bauherren bei der Durchsetzung eines Lichtkonzepts?

Ich würde sagen, wir gehören zu den gestaltungsaffinen Planern. Wenn wir für ein Konzept brennen, dann stehen wir auch mit voller Überzeugung dahinter.
Damit erreichen wir zu 99% unserer Auftraggeber. Das liegt sicher daran, dass wir zu Beginn unserer Konzeptphase eine sehr genaue Analyse der Aufgabenstellung und der Wünsche unsere Kunden machen. Wir sind aber auch kompromissbereit, wir sehen uns als Planer auf Augenhöhe mit Architekten.

KONTAKT:
Tobias Link - Lichtplanung
tobias.link@tobiaslink.de
www.tobiaslink.de